

Am Samstag begannen die Doppel gegen den TSV Untergröningen ausgeglichen. Jutta Ernst und Andrea Winter setzten sich nach einer 2:0 Satzführung dann doch erst im 5.Satz durch. Jenny Teliysky war mit ihrer Leistung im Doppel mit Elke Anders nicht zufrieden und beide unterlagen Henninger/Feil.

In den Einzeln legte das vordere Paarkreuz des TTV mit Ernst und Teliysky los wie die Feuerwehr, die an diesem Wochenende auch die eifrigsten Punktesammler der Murr­tälerinnen waren. Ernst überließ ihrer Gegnerin ebenso wenig einen Satz wie auch Teliysky Miriam Kuhnle. Im hinteren Paarkreuz dagegen trumpten die Gegnerinnen mit Holzwarth und Feil auf. Winter unterlag gegen Holzwarth im 5.Satz nachdem sie sich nach einem 2:0 Satzrückstand zurück ins Spiel kämpfte. Auch Anders musste sich ihrer Gegnerin Feil geschlagen geben und somit ging es mit einem 3:3 in die nächste Runde. Wieder das gleiche Bild. Ernst und Teliysky konnten beiden mit einem deutlichen 3:0 Sieg den Tisch verlassen. Im hinteren Paarkreuz war wieder Sand im Getriebe. Winter fand sich gegen Feil im 5.Satz wieder. Nach einer 2:1 Satzführung ging der 4.Satz in der Verlängerung an die Untergröningerin. Zum Glück für den TTV holte Winter den 5. in der Verlängerung und der TTV konnte sich das erste Mal in der Partie etwas absetzen. Anders erwischte gegen Holzwarth ebenfalls nicht ihren besten Tag und somit stand es 6:4 vor der letzten paarkreuzübergreifenden Runde. Nachdem die gegnerische Nummer Eins Kuhnle an diesem Tag noch ohne Satzgewinn im Einzel war, machte sich Winter berechnete Hoffnungen auf einen Sieg. Es ging auch vielversprechend los. Winter führte 2:0 bevor der 3.Satz knapp an Kuhnle ging. In den Sätzen 4 und 5 kam Kuhnle immer besser ins Spiel und Winter musste die Leistung ihrer Gegnerin, wenn auch zähneknirschend, anerkennen. Somit stand es 6:5. Aber es kam ja noch das vordere Paarkreuz. „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Wie sollte es an diesem Tag auch anders sein. Ohne Satzverlust mit einer überzeugenden Leistung machten Ernst gegen Feil und Teliysky gegen Holzwarth den Sack zu. Der TTV hatte somit an diesem Tag mit einem 8:5 und 2 Punkten die Pflicht erfüllt und konnte gespannt auf die Partie gegen den VfL Sindelfingen am Sonntag blicken. Und der Sonntag begann mit einer 2:0 Führung nach den Doppeln. Während Ernst/Winter nach schnellen 3 Sätzen die Glückwünsche der Gegnerinnen entgegen nehmen konnten, kämpften Teliysky/Anders über die volle Distanz von 5 Sätzen. Nach einer super Leistung gegen die gegnerische Nummer 1 und 2 konnten die beiden glücklich den Tisch verlassen. 2:0 nach den Doppeln war ein überraschender Beginn und es ging weiter. Der TTV hatte ja das vordere Paarkreuz. Jutta Ernst spielte 4 knappe Sätze gegen Huber hatte das bessere Ende jedoch auf ihrer Seite. Ohne Chance dagegen war Teliysky gegen Rentschler. Das tolle Spiel mit schnellen Ballwechseln ging an die Gäste. Im hinteren Paarkreuz gab es eine Punkteteilung. Winter gewann deutlich gegen Kronich, die an diesem Tag ohne Punktgewinn blieb und Anders unterlag gegen Schneider, die zusammen mit Rentschler 6 der sieben Punkte für die Sindelfingerinnen machte. 4:2 der Zwischenstand und im Gleichschritt ging es weiter. Auch von Ernsts Abwehrspiel ließ sich Rentschler nicht beeindrucken und holte Punkt Nummer 3 für die Gäste. Den alten 2 Punkte Vorsprung konnte Teliysky durch ein deutliches 3:0 gegen Huber wieder herstellen. Über ihren ersten Einzelsieg am Wochenende konnte sich Anders freuen, während Winter gegen Schneider ohne Chance blieb. 6:4 vor dem letzten Durchgang. Was auf dem Papier und der Theorie als Sieg für den TTV herauspringen sollte zeigte sich in der Praxis anders. Die Niederlage von Winter gegen die gegnerische Nummer Eins zeigte sich an der Platte ebenso deutlich wie auf dem Papier. Die gegnerische Nummer 3 Schneider machte es besser als Winter, denn sie holte gegen Ernst (Nummer 1 im Team) den wichtigen Punkt für Sindelfingen zum 6:6. Ernst hatte den starken ersten Topspins ihrer Gegnerin zu wenig entgegen zu setzen und kam immer wieder ins Hintertreffen. Währenddessen konnten sich die Murr­tälerinnen aber schon über das sichere Unentschieden freuen, denn Teliysky machte gegen Kronich kurzen Prozess und siegte deutlich mit 3:0 was gleichzeitig Punkt Nummer 7 für die Gastgeberinnen bedeutete. Ganz alleine bestritt Anders ihr letztes Spiel, das mit 3:0 an Huber ging. Somit war das 7:7 offiziell und der TTV konnte hochzufrieden mit einem 3-Punkte Wochenende die Halle verlassen. 3 von 4 Doppeln, 9 von 12 Einzeln im vorderen leider nur 3 von 12 Einzeln kamen vom hinteren Paarkreuz des TTV. Bis zum nächsten

Doppelspieltag am 9.11. gegen Neckarsulm und am 10.11. gegen Singen können Winter und Anders die Zeit nutzen um dann mit Sicherheit ihre Bilanz zu verbessern. Auch Ines Marquardt ist nach ihrem Urlaub dann wieder mit von der Partie.